

Handlungsfeld	Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Grundstandard / Nr.	

Allgemeine Bemerkungen

Der Prozess:

Bei der Erstellung des vorliegenden Papiers wurden Ehren- und Hauptamtliche in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beteiligt. Dabei hat der Jugendausschuss des Kirchenkreistages mit dem JAK (der Konferenz aller in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Hauptberuflichen) und mit dem KKJK eng zusammen gearbeitet. Grundlage aller Überlegungen war die Fortschreibung des am 19. August 2010 verabschiedeten Konzeptes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im KK Cuxhaven und KK Land Hadeln.

Es galt, die Konzepte des bis Ende 2012 eigenständigen KK Cuxhaven durch seine städtisch geprägte Struktur und des bis Ende 2012 ebenfalls eigenständig, ländlich geprägten bisherigen KK Land Hadeln zu bedenken. Ev. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen muss die örtlichen Bedingungen berücksichtigen. Gemeint ist hiermit z.B. das öffentliche Verkehrsnetz, die Nähe bzw. Entfernung der Kirchengemeinden zueinander, wie der Sitz der Schulzentren. Die Konzeption der Jugendarbeit wird deshalb neben gemeinsamen Standards weiterhin regional geprägt sein.

Konzeptionelle Überlegungen:

Für eine qualitativ hochwertige und der Lebenswirklichkeit der Zielgruppe angemessene Kinder- und Jugendarbeit verpflichten wir uns als ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen folgende Standards zu erfüllen:

a) Evangelische Jugendarbeit basiert auf christlichen Werten wie sozialer Gerechtigkeit, Freiwilligkeit und Eigenständigkeit.

b) Kinder sollen:

- kindgerecht an den Glauben herangeführt werden.
- mit der Kirchengemeinde und ihrer Region, deren Räumlichkeiten und Mitarbeiter/innen vertraut werden.
- in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und in ihrer Entwicklung gefördert werden.
- das christliche Menschenbild kennen lernen, einüben und in ihren Alltag einbeziehen und Menschen in ihrer kulturellen und religiösen Vielfalt wahrnehmen.
- Verantwortungsbewusstsein entwickeln.
- Kirche als Ort der Gemeinschaft erleben und selbst mitgestalten.

c) Jugendliche sollen:

- ihren eigenen Glauben entwickeln, erfahren und vertiefen können
- befähigt werden, den eigenen Glauben zu finden und weiterzugeben.
- unterstützt werden, ihre eigene Lebenswelt zu erkennen und zu reflektieren.
- in ihrer Entwicklung begleitet werden und Eigenständigkeit erlangen.
- Verantwortungsbewusstsein entwickeln.
- Gemeinschaft erleben können.
- lernen, Gemeinschaft positiv zu gestalten, Menschen in ihrer ganzen Vielfalt zu akzeptieren und zu respektieren.
- ihre eigene Persönlichkeit entwickeln und entfalten.
- demokratische Strukturen kennenlernen und einüben.

Nachdem die religiöse Sozialisation durch die elterliche Erziehung immer mehr zurückgeht, kommt der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen große Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit von Kirche zu. Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat zum Ziel, diese mit dem christlichen Glauben bekannt und vertraut zu machen und sie in die christliche Gemeinschaft in unserem Kirchenkreis, in Gemeinden, Gruppen

oder auf Freizeiten einzuladen. Kinder und Jugendliche sollen erfahren, dass sie selbstverständlich Teil eines auch für sie interessanten und ansprechenden kirchlichen Lebens sind, ernst genommen werden und daran mitwirken können.

Im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln gibt es zwischen den Kirchengemeinden, den Regionen und dem Kirchenkreis abgestimmte Angebote für Kinder und Jugendliche, die von den jeweiligen Hauptberuflichen in den Gemeinden und Regionen, wie im Kirchenkreis und in Absprache mit dem KKJK (Kirchenkreisjugendkonvent) mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden. Die Angebote berücksichtigen die sozialräumlichen Strukturen und verknüpfen Bildungsarbeit, sozialdiakonisches Handeln, Spiritualität, Freizeitangebote und besondere Förderung einzelner Jugendlicher oder bestimmter Zielgruppen. Gemeinsames Kennzeichen dieser Angebote ist die Verknüpfung der Tätigkeitsfelder, die Vernetzung aller in diesen Bereichen tätigen beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden und die hierbei zustande kommenden intensiven kommunikativen Prozesse.

Die Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen, die Arbeit der Kindertagesstätten und –krippen (dazu im Bereich Cuxhaven der KiTa Verband=eigene Grundstandards, die Kindergottesdienstarbeit, die kirchenmusikalische Arbeit und die Konfirmandenarbeit sind Bausteine der jeweiligen Gemeinde – und Regionalkonzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zu den grundlegenden Angeboten gehören aber auch Kindergruppen und Jugendgruppen sowie Freizeiten. Die im Kirchenkreis aktiven Verbände eigener Prägung werden in das Gesamtkonzept einbezogen.

Die in den Kirchengemeinden und Regionen aktiven Jugendlichen werden durch die Gemeinde und den Kirchenkreisjugenddienst unterstützt und ermutigt, sich am Kirchenkreisjugendkonvent und in Regionaljugendkonventen zu beteiligen und sich darüber hinaus in die Evangelische Jugend einzubringen.

Förderung des ehrenamtlichen Engagements:

Kinder- und Jugendarbeit lebt nach wie vor wesentlich von der Arbeit ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie zu gewinnen und auszubilden, ist ein eigenständiges Ziel von Jugendarbeit, indem junge Menschen darauf vorbereitet und dafür qualifiziert werden, in der Kirche und in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Der KKJD ist im Wesentlichen für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlich Mitarbeitenden zuständig, in einzelnen Regionen werden zusätzlich Angebote in Form von Trainee-Programmen und Jung-Teamerschulungen angeboten. Es werden pädagogische und rechtliche Grundlagen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, so dass sie selbständig und verantwortlich Kinder- und Jugendgruppen leiten und Freizeiten begleiten können. Die Fortbildungen und Seminare unterstützen die Bewusstseins- und Persönlichkeitsentwicklung der Mitarbeitenden. Ein wichtiges Themenfeld der Schulungsarbeit sind beispielsweise die Gestaltung von Andachten, das Erzählen von biblischen Geschichten, das Kennenlernen von Struktur und Profil evangelischer Jugendarbeit.

Die Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen und Projekte auf regionaler Ebene oder Kirchenkreisebene ergänzen die Angebote der Gemeinden und Regionen für Kinder und Jugendliche. Neben den JuLeiCa-Schulungen gibt es jährlich

- Seminare für Personen, die Freizeiten leiten, in denen Programme für die Freizeiten geschrieben werden,
 - Seminare zu Fragen des Verhältnisses von Staat, Gesellschaft und Kirche,
 - erlebnispädagogische Fortbildungen,
 - im Wechsel das landeskirchenweite Landesjugendcamp oder den Kirchentag.
- Vor-Ort-Maßnahmen wie Kinderferienprojekte, Angebote für Konfirmandinnen und Konfirmanden, Kanutouren, Musikevents, Gemeindefeste und regionale Aktionen, sowie die Mitgestaltung und Unterstützung der Jugend(gruppen)arbeit einiger Gemeinden, sowie Projekte im Bereich schulkooperativer bzw. schulnaher Jugendarbeit.

Aufgaben des Kirchenkreisjugenddienstes:

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird vom Kirchenkreisjugenddienst zusammen mit dem Kirchenkreisjugendkonvent geplant und koordiniert: durch die Kirchenkreisjugendkonventsarbeit, in der Fachkonferenz der in diesem Handlungsfeld im KK tätigen beruflich Mitarbeitenden (JAK), Kirchenkreiskonferenzen, Besuche und Beratung von Kirchenvorständen bzw. Jugendausschüssen in

Kirchengemeinden und Regionen. Dem zuständigen Fachausschuss des Kirchenkreises wird regelmäßig berichtet. Der Kirchenkreisjugenddienst

- ist die Fachstelle für das Arbeitsfeld und
 - die Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis,
 - bildet die Anlauf-, Informations- und Servicestelle für alle Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
 - bietet Fortbildungen für Ehrenamtliche an (s.u.)
 - sorgt für kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und vernetzt sie,
 - führt ein Qualitätsmanagement durch und
 - versteht sich als Einrichtung, die den Kirchengemeinden und Regionen zuarbeitet und sie durch Beratung und Begleitung unterstützt.
 - Darüber hinaus bietet der Kirchenkreisjugenddienst eigene Angebote in Ergänzung zu den Angeboten in den Gemeinden und Regionen an.
 - Er erstellt ein Jahresprogramm, in dem alle Freizeiten und besondere Angebote aufgeführt werden.
 - Er ist Einsatzstelle für Berufspraktikanten (Fachbereich Religionspädagogik und soziale Arbeit), und 1 FSJ – Stelle
 - Er führt jährlich eigene Freizeit-Angebote für Ehrenamtliche / TeamerInnen im KK durch
- Die diakonische und seelsorgliche Begleitung der Jugendlichen wird von allen beruflich im Arbeitsfeld Mitarbeitenden wahrgenommen.

In Kooperation mit den Kirchengemeinden und Regionen finden regelmäßig kinder- bzw. jugendgemäße spirituelle Angebote statt:

Kinderbibeltage, Andachten vor Schulbeginn in der Passionszeit und im Advent, Jugendgottesdienste, Mitgestaltung von anderen Gottesdiensten und Angebote des KKJK.

Der Kirchenkreisjugenddienst beteiligt sich u.a. an Planungen und der Durchführung von gemeindeübergreifenden Projekten für Konfirmandinnen und Konfirmanden, um die Gemeinden und Regionen in diesem Arbeitsfeld zu unterstützen und Jugendliche für eine ehrenamtliche Mitarbeit und die entsprechenden Fortbildungen zu gewinnen.

Freizeiten:

Eine besondere Rolle spielen im Kirchenkreis die Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Die Freizeiten sind christliche Lebensgemeinschaften auf Zeit. In der Gruppe werden christliche Werte gelebt. Sie beinhalten neben einem inhaltlichen Schwerpunkt immer auch die Möglichkeit, spirituelle Erfahrungen in Form von Andachten, Gebeten und Gottesdienstbesuchen zu machen.

Sie werden in der Regel in Kooperation mit Regionen oder Kirchengemeinden durchgeführt. Die Unterstützung von Kirchengemeinden bei der Planung, der Durchführung und Konzeptentwicklung, bei Freizeitangeboten wird vom Kirchenkreisjugenddienst geleistet. Die Freizeiten sind ein Lernfeld für ehrenamtlich Mitarbeitende.

Außerdem dienen sie der Unterstützung und Entlastung von Familien, indem sie die Versorgung der Kinder in den Ferien während der Berufstätigkeit der Eltern gewährleisten. Es finden im Durchschnitt fünf Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche statt.

Eine Besonderheit des Kirchenkreises ist das sozialdiakonische Kinderzeltlager „Deichcamp“, das in den ersten 14 Tagen der Sommerferien stattfindet und an dem alle Regionen des KK's beteiligt sind. Die Besonderheit ergibt sich durch die Niederschwelligkeit, den niedrigen Grundpreis und der haupt- und ehrenamtlichen Struktur dieses Angebotes.

Kooperation der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Schulen:

Im Bereich der schulnahen Jugendarbeit ist das Angebot der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis gering. Angebote im Nachmittagsbereich, u.a. auch Schulungsangebote für ehrenamtliches Engagement außerhalb der Schule werden angedacht.

Insgesamt sind zwei Pastorin / Pastor (1,5 Stellen) im Schuldienst der Berufsbildenden Schule in Cuxhaven (BBS) tätig.

Öffentlichkeitsarbeit:

Der Kirchenkreisjugenddienst erstellt gemeinsam mit dem KKJK ein Jahresprogrammheft mit den Angeboten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Freizeiten, Fortbildungen etc. . - Die besondere Chance der Teilnahme am alle zwei Jahre stattfindenden Landesjugendcamp und dem in den jeweils anderen Jahren stattfindenden Deutschen Evangelischen Kirchentag wird im Kirchenkreis aktiv beworben und gefördert.

Es existiert eine Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis.

Veranstaltungen und Freizeiten werden auch in den „social media“ beworben, z.B. durch eine Facebook-Seite und eine eigene App der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis.

Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01. 09. 2016:

- 1,5 Stelle KreisjugendwartIn,
- Ab September 2016: 1,0 Stellen für eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr,
- 1,0 Stelle Religionspädagoge/ Sozialpädagoge (B.A.) im Integrierten Berufspraktikum
- 1,0 Stelle über den Berufseinsteiger-Korridor (bis 2020; danach 0,5 Stelle verbleibend)
- 3,5 Stelle (Regionale) Jugendarbeit
- 0,5 Stelle Gemeindegemeinschaft im Gemeindeverbund der Stadt Cuxhaven, anteilige Jugendarbeit
- Beauftragung des Kreisjugendpastors; kirchenkreisinterne Vertretungsregelung ist erwünscht und geplant.

Außerdem arbeiten die Mitglieder der Fachkonferenz (Regional- bzw. Gemeinde-Diakone und Pastoren/innen des Kirchenkreises mit Beauftragung im Jugendbereich) in vielen Bereichen der Evangelischen Jugend (z.B. Jugendgottesdienste, Freizeiten und Aktionen) mit dem Jugenddienst zusammen. Ansonsten gestalten die hauptamtlich Mitarbeitenden ihren Arbeitsbereich eigenständig, unter Berücksichtigung dieser Grundstandards, in Abstimmung auf die regionalen Bedürfnisse und Gegebenheiten, wie in Abstimmung mit den jeweiligen Kooperationspartnern.

Geplante Veränderungen im Planungszeitraum:

- Wegfall 0,5 Stelle Kreisjugendwartin mit Eintritt des Ruhestands der Stelleninhaberin
- Oktober 2020 Ende der Finanzierung einer 0,5 Stelle Jugendarbeit / Berufseinsteiger-Korridor: Ende der Finanzierung durch den Kirchenkreis und die Landeskirche

Grundstandard:	Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Dimension / Nr.:	1. Biographische und Biographie begleitende Dimensionen
Zuständig:	KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung		Verantwortlich für die Umsetzung
1. Bisher wenig koordinierte Arbeit mit Eltern - Kindgruppen und Kindergartenkindern - und Eltern	Regelmäßige und für alle Interessierten erreichbare ansprechende religionspädagogische und gottesdienstliche Angebote für beide Gruppen	Ziel:	3	EJD und JAK in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss
2. Wenige aktive junge Erwachsene	Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene stärken	Ziel:	2	EJD und JAK
3. Weitere spezielle sozialdiakonische Angebote für Kinder und Jugendliche (wie Deichcamp)	Stufenweise Entwicklung entsprechender Angebote	Ziel:	1	EJD und JAK in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss
4. Förderung des Engagements von und für Jugendliche durch den Kreisjugenddienst (KKJD)	Engagementförderung durch den KJD verstärken	Ziel:	2 1	EJD und JAK

Legende zur Gewichtung: 1 = dringlich; 2 = notwendig; 3 = wünschenswert;

Geplante Maßnahmen bzw. Ideen, um die gesteckten Ziele im Planungszeitraum zu erreichen (Kurzbeschreibung, soweit möglich auch quantifiziert)			
Zu Nr.	Darstellung der Maßnahme	geplanter Ressourceneinsatz	
1.	Entwicklung eines Konzepts mit Themenvorschlägen für gemeinsame religionspädagogische Elternabende in den Regionen des Kirchenkreises		
2.	Klausur des Fachausschusses zur Projektentwicklung für ein entsprechendes Angebot		250 €
3.	Weiterentwicklung der sozialdiakonischen Projekte, gemeinsam mit dem KKJD, der FSJ-Kraft und dem/der Jahrespraktikanten/in	2,0 Stellen: FSJ + Jahrespraktikant/in	1500 €
4.	Trainee-Programme, Jungteamerschulungen, Politische Bildungsangebote des KKJK, Eigenverantwortlichkeit		500 €

Ausfüllung möglich, aber nicht verpflichtend:

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Überprüfung der Zielerreichung der Maßnahmen:							
Beschreibung	Ist 2015	Ist 2016	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	
zu 1.: Konzept mit Themenvorschlägen für gemeinsame religionspädagogische Elternabende liegt vor				Im Verlauf des Jahres			
zu 2.: Klausur des Fachausschusses mit dem Kreisjugenddienst zur Projektentwicklung hat stattgefunden				31. 12.			
zu 3.: Projekte zur Weiter- Entwicklung sozialdiakonischer Angebote für Kinder und Jugendliche	2	2	2	2	2	3	
zu 4.: Zahl der an den Schulungen beteiligten Jugendlichen		30	30	30	30	30	

Qualitative(s) Merkmal(e) zur Überprüfung der Zielerreichung der Maßnahmen:	
Beschreibung	Instrumente der Überprüfung
zu 2.: Klausur des Fachausschusses führt zu regelmäßigen Folgetreffen einer Projektgruppe	halbjährliche Treffen zur Fortentwicklung des Projekts

Grundstandard:	Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Dimension / Nr.:	2. Institutionelle Dimensionen
Zuständig:	KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung		Verantwortlich für die Umsetzung
1. Kindergottesdienstarbeit nur in einigen Gemeinden	flächendeckende Kindergottesdienstarbeit im Kirchenkreis	Ziel:	3	EJD und JAK in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss
2. Kindergruppen in den Regionen	Förderung von Kindergruppen-Arbeit und Schulung von jugendlichen MitarbeiterInnen dafür	Ziel:	2	EJD und JAK
3. Jugendgruppen nur in wenigen Kirchengemeinden	Jugendgruppen sind im Kirchenkreis flächendeckend vorhanden	Ziel:	2	EJD, JAK und Kirchengemeinden
4. Nur wenige spirituelle Angebote	Verstärkung spiritueller Angebote (auch durch FSJ und JP)	Ziel:	2	EJD und JAK

Legende zur Gewichtung: 1 = dringlich; 2 = notwendig; 3 = wünschenswert;

Geplante Maßnahmen bzw. Ideen, um die gesteckten Ziele im Planungszeitraum zu erreichen (Kurzbeschreibung, soweit möglich auch quantifiziert)			
Zu Nr.	Darstellung der Maßnahme	geplanter Ressourceneinsatz	
1.	Fachtag als Auftakt zur Entwicklung regionaler Konzepte für den Kindergottesdienst	Stellenanteile: Mittelbedarf:	250 €
2.	Kindergruppen in den Regionen	Stellenanteile: Mittelbedarf:	
3.	Entwicklung eines Konzepts für die Einrichtung regionaler Jugendgruppen	Stellenanteile: Mittelbedarf:	
4.	Erweiterte Spirituelle Angebote / Projekte	Stellenanteile: Mittelbedarf:	200 €

Ausfüllung möglich, aber nicht verpflichtend:

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Überprüfung der Zielerreichung der Maßnahmen:							
Beschreibung	Ist 2015	Ist 2016	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	
zu 1.: Fachtag zur Entwicklung regionaler Konzepte für den Kindergottesdienst hat stattgefunden				31.12.			
zu 2.: Arbeitsgruppe zur Planung von Kindergruppen ist aktiv				31.12.			

zu 3.: Konzept für die Entwicklung regionaler Jugendgruppen ist entwickelt		.		31. 12			
zu3. Zahl der regionalen Jugendgruppen	8	8	8	10	10	10	
zu 4. Zahl der zusätzlichen spirituellen Angebote		1	1	1	2	3	
Grundstandard:	Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen						
Dimension / Nr.:	3. Konzeptionell-koordinierende Dimension						
Zuständig:	KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen						

Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung		Verantwortlich für die Umsetzung
1. nur punktuelle Vernetzung der Jugendarbeit mit der Konfirmandenarbeit	stärkere konzeptionelle Vernetzung von Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit	Ziel:	2	EJD und JAK in Zusammenarbeit mit Jugendausschuss und Kirchenkreiskonferenz

Legende zur Gewichtung: 1 = dringlich; 2 = notwendig; 3 = wünschenswert;

Geplante Maßnahmen bzw. Ideen, um die gesteckten Ziele im Planungszeitraum zu erreichen (Kurzbeschreibung, soweit möglich auch quantifiziert)			
Zu Nr.	Darstellung der Maßnahme	geplanter Ressourceneinsatz	
1.	Kirchenkreiskonvent zur Entwicklung eines Projekts für die Vernetzung von Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit		250 €

Ausfüllung möglich, aber nicht verpflichtend:

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Überprüfung der Zielerreichung der Maßnahmen:							
Beschreibung	Ist 2015	Ist 2016	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	
zu 1.: Kirchenkreiskonvent zur Vernetzung von Jugendarbeit und KU hat stattgefunden				31.12.			

Qualitative(s) Merkmal(e) zur Überprüfung der Zielerreichung der Maßnahmen:	
Beschreibung	Instrumente der Überprüfung
zu 1.: Das Interesse ehemaliger Konfirmanden/innen an der Jugendarbeit wird größer.	Zunehmende Zahl ehemaliger Konfirmanden/innen, die sich an Angeboten der Jugendarbeit im Kirchenkreis beteiligen oder daran als Teamer/innen mitwirken

Grundstandard:	Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Dimension / Nr.:	4. Qualifizierende Dimension
Zuständig:	KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung		Verantwortlich für die Umsetzung
1. Beschäftigung der HA und EA mit aktuellen Themen und Fortbildungsinhalten kommt zu kurz	Intensivere und häufigere Beschäftigung mit aktuellen Themen; Fachtage für HA und EA	Ziel:	3	EJD, JAK und Kirchenkreiskonferenz
2. JULEICA-Schulungen: Aus einigen Gemeinden kommen sehr selten Teilnehmende	Jugendliche aus praktisch allen Kirchengemeinden nehmen an den JULEICA-Schulungen teil		3	EJD, JAK, Kirchenkreiskonferenz und Kirchengemeinden
3. Es gelingt nur punktuell, interessierte junge Jugendliche (13-14 Jahre) in die Mitarbeit einzubinden	Ein funktionierendes System von Jung-Teamer-Schulungen erreicht auch jüngere Jugendliche		2	EJD und JAK in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss
4. Die Vorbereitung der EA auf Freizeiten erfolgt nach unterschiedlichen Kriterien	Gemeinsame Kriterien der Freizeitvorbereitung mit EA		2	EJD und JAK in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss

Legende zur Gewichtung: 1 = dringlich; 2 = notwendig; 3 = wünschenswert;

Geplante Maßnahmen bzw. Ideen, um die gesteckten Ziele im Planungszeitraum zu erreichen (Kurzbeschreibung, soweit möglich auch quantifiziert)			
Zu Nr.	Darstellung der Maßnahme	geplanter Ressourceneinsatz	
1.	Erstellung eines Themenplans (JAK); Fachtage mit Referenten werden geplant und durchgeführt		500 €
2.	Intensivere Werbung für die JULEICA-Schulung in einzelnen Kirchengemeinden		
3.	Erste Jungteamer-Schulungen finden statt. – Evaluation, einheitliches System im Kirchenkreis		500 €
4.	Vergleich mit Standards anderer Kirchenkreise, Entwurf, Durchführung, Evaluation		

Ausfüllung möglich, aber nicht verpflichtend:

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Überprüfung der Zielerreichung der Maßnahmen:						
Beschreibung	Ist 2015	Ist 2016	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020

zu 1.: Themenplan ist erstellt, Fachtage finden statt				31.12.		
Zu 2.: Breitere Streuung der Teilnehmenden nach Herkunftsorten			31.12.			
Zu 3.: Jungteamer-Schulungen haben stattgefunden. – funktionierendes Schulungssystem		31.12.				
Zu 4.: Kriterien der Freizeitvorbereitung mit EA bestehen				31.12.		